

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Montag den 22. Juni 1868.

## Erkenntnisse.

Mit gleichlautenden Erkenntnissen dieses Landesgerichtes vom 13. Mai 1868, Zahl 10515, und des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 3. Juni 1868, Z. 10177, wurde die weitere Verbreitung der Nr. 24 der Zeitschrift „Novi Pozor“ vom 2. October 1867 wegen des darin enthaltenen Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 auf Grund des § 36 P. G. verboten.

Vom k. k. Landesgerichte in Wien.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Giuliani.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 30. Mai 1868 ad Nr. E 29747 das Verbot der weiteren Verbreitung der Nummer 141 vom 22. August 1867, dann der Nr. 153 vom 3. September 1867, der Nr. 155 vom 5. September 1867 und der Nr. 160 vom 11. September 1867 der periodischen Druckschrift „Narodni listy“ wegen des darin enthaltenen Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe auf Grund des § 36 P. G. ausgesprochen.

(212—3)

Nr. 2717.

(214—1)

Nr. 2588.

## Kundmachung.

Donnerstag, den 25. Juni 1868, Vormittag 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinden Mich, Bresovic, Douško, Dritaž, Großdorf, Jauchen, Kerstetten, Lustthal, Peč, Podrečje, Rau, Unterkofes, Rasolče, Prevoje und Oberfeld in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.  
K. k. Bezirksamt Stein, 16. Juni 1868.

(213—2)

Nr. 2717.

## Kundmachung.

Dinstag, den 7. Juli d. J., Vormittag 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinden Jaršče, Möttnig, Depelsdorf, Lahovič und Urauschitz in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.  
K. k. Bezirksamt Stein, am 16. Juni 1868.

## Edict.

An das k. k. Steueramt Maffensfuß haben folgende Parteien die Erwerbsteuer-Rückstände zu bezahlen, als:

Josef Ambrožič, Lederer, von St. Margarethen pro 1867 . . . . . 3 fl. 95 kr.  
Johann Krameršič, Wirth, von Maffensfuß pro 1867 . . . . . 3 fl. 95 kr.  
Paul Sladič, Kleinviehstecher, pro 1866 und 1867 . . . . . 7 fl. 83 kr.  
Maria Grovath, Wirthin, pro 1867 3 fl. 83 kr.

Indem der Aufenthalt dieser Rückständler nicht eruiert werden konnte, so werden dieselben aufgefordert, sich mit Berichtigung dieser Rückstände binnen 6 Wochen

hieramts auszuweisen, widrigens die Löschung der betreffenden Gewerbsbefugnisse veranlaßt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamt Gurkfeld, am 16ten Juni 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

(1590—1)

Nr. 2375.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britof gegen Andreas Biškovič von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1859, Z. 1100, schuldiger 65 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1099 vorkommenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Juli,  
11. August und  
11. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1868.

(1591—1)

Nr. 2452.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Maier von Wippach, gegen Ignoz Mlaha von Großubelsko wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1865, Z. 2612, schuldiger 218 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden, auf 1700 fl. ö. W. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, so wie der auf 255 fl. 41 kr. ö. W. bewertheten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Juli,  
3. August und  
3. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Executionsobjecte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten April 1868.

(1581—2)

Nr. 2485.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supančič, gegen Andreas Rosu von Kaplavas H. Z. 36, wegen schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach mit Bescheid vom 17. April l. J., Z. 7121, bewilligten executiven öffentlichen Versteigerung der im Grundbuche der Herrschaft Mischelsteden sub Urb.-Nr. 543 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3576 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

14. Juli,  
14. August und  
15. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2. Mai 1868.

(1579—2)

Nr. 1186.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eduard Pour von Laibach die executive Feilbietung des Heirathsgutes der Ursula Frantar aus Jauchen per 525 fl. ö. W., welches dieselbe aus der Erklärung ddo. 2ten Mai 1853 et superintabulato 2. September 1853 zu suchen hat, wegen schuldiger 45 fl. 50 kr. f. M. bewilliget und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

20. Juli,  
19. August und  
19. September 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Forderung nur bei der dritten Feil-

bietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Die bezüglichen Urkunden und der betreffende Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten April 1868.

(1564—2)

Nr. 3020.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Močnik und dessen unbekannt wo befindliche Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Močnik und dessen unbekannt wo befindlichen Erben hiermit erinnert:

Es habe Maria Tomšič von Großlajschitz wider denselben die Klage auf Erziehung der Dominicalwiese za gričam D.-Nr. 634, sub praes. 30. Mai l. J. Z. 3020, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blas Hudovernik von Großlajschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 3. Juni 1868.

(1419—2)

Nr. 1801.

## Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Eheleute Josef und Maria Seebacher, dann ihre Kinder Maria, Agnes, Josef, Katharina und Johann Seebacher.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo abwesenden Eheleuten Josef und Maria Seebacher, dann ihren Kindern Maria, Agnes, Josef, Katharina und Johann Seebacher hiermit erinnert:

Es habe Jakob Paulscheg von Bresie wider dieselben die Klage auf Löschung des Hubenkauffschillinges per 331 fl. 53 kr. G.-M., sub praes. 22. April d. J., Z. 1801, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den

Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Kraker von Starichaberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1868.

(1533—2)

Nr. 3466.

## Erinnerung

an die unbekanntes Erben des seligen Johann Čeč von Sladinje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Erben des Johann Čeč von Sladinje hiermit erinnert:

Es habe Herr Friedrich Hümmel von Banne nächst Triest wider dieselben die Klage auf Zahlung von 105 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 28. April 1868, Z. 3466, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Johann Bucar von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1524—2)

Nr. 3725.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Februar l. J., Z. 806, in der Executionsache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Andreas Žigon's Erben von Unterplanina pcto. 70 fl. 35 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagsatzung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 3. Juli 1868

zur dritten Tagsatzung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1868.

# Kundmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die für das Jahr 1868 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Jänner 1869 anzubehebenden **Leibrenten** und **Dividenden**, sowie die für 1867 ausgemittelten und **sogleich fälligen Renten** für volle Einlagen nach den neuen Statuten, bereits veröffentlicht worden sind und daß die diesfällige Kundmachung bei den Commanditen der Anstalt zur Einsichtnahme der Interessenten aufliegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

Wien, am 27. Mai 1868.

Von der Administration der allgem. Versorgungs-Anstalt.

In der Grabischa-Vorstadt N. S. Nr. 24 ist eine

(1532-2)

Nr. 3014.

## Schöne Wohnung

für kommenden Michaeli zu vermietben. — Das Nähere bei der Hauseigenthümerin. (1585-3)

Im Gasthause „zum Hirschen“ am Naau sind **gute Weine** zu bekommen, die Maß zu 28 fr. „ „ „ 36 „ „ „ „ 40 „ Auch ist daselbst **frisches Köslers-Lagerbier**, zu 20 fr. die Maß über die Gasse, zu bekommen. [1594-2]

## Unterleibs-Bruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen **vollständige Heilung** durch **Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. Zu beziehen in Töpfen zu 3 fl. 20 kr. ö. W. sowohl direct beim Erfinder **Gottlieb Sturzenegger in Serisan**, Canton Appenzell, Schweiz, als auch durch Herrn **Ed. Birschitz**, Landschafts-Apotheker zu „Maria Hülf“ in **Laibach**. (1411-4)

## Für Blumenfreunde!!

**Reform im Wesen der Blumentöpfe**, k. k. priv. Manteltöpfe aus Thon, ausgezeichnet bei der Ausstellung durch die ehrenvolle Anerkennung der k. k. kaiserl. **Gartenbau-Gesellschaft** und das Gutzachten vieler Fachmänner. Diese Manteltöpfe gewähren bisher unerreichte Vortheile, indem die **Gewächse und Blüthen** viel besser gedeihen, als in allen anderen, und nebenbei man stets **reine, schöne, jedem Fenster und Blumentische zur Zierde gereichende Gefäße** hat, was bisher vergebens angestrebt wurde, da in den Porcellan- und glasierten Töpfen die Pflanze zu Grunde geht. Preise sehr billig. (1529-2)

In **Laibach** bei **Hrn. Ant. Krisper**, in **Triest** bei **Hrn. Giovanni Pellis**, Fabrik-Lager bei **H. Kiehlhauser** in **Graz**.

(1580-2) Nr. 1174.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des **Maccarius Maci** von Podgrad, Bezirk Umgebung Laibach, die executive Feilbietung der der **Maria Pecar** von Samorst gehörigen Forderung per 1600 fl. C. M. oder 1680 fl. ö. W. aus der Aufsandungsurkunde ddo. 19. August 1857, intabulirt am 25. September 1857, wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 296, schuldigen 70 fl. ö. W. f. R. bewilliget, und daß zu deren Vornahme zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

20. Juli und 19. August d. J.,

jedesmal früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden sind, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Feilbietung allenfalls auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten April 1868.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt den unbekanntem Rechtsnachfolgern des **Georg Jenko** aus Schischka bekannt, daß der Bescheid Exh. Nr. 2253, womit die executive Feilbietung des dem **Georg Jenko** gehörigen, aus dem Gute **Leopoldsrube** excindirten Terrains bewilliget wurde, dem für sie ad recipiendum bestellten Curator **Herrn Dr. Anton Rudolf** zugestellt worden sei.

Laibach, den 9. Juni 1868.

(1491-3) Nr. 3079.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als **Gläubiger** an die Verlassenschaft der am 8. Mai 1868 mit Testament verstorbenen **Maria Svetina** vulgo **Medjat**, gewesenen Realitätenbesitzerin und Landesproductenhändlerin, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. Juli 1868,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 6. Juni 1868.

(1561-2) Nr. 11444.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Holzhandler Anton Poche** eröffnet, daß ihm für die Rechtsache des **Herrn Ferdinand Marquis Gozzani**, durch **Dr. Suppančić**, gegen ihn pto. 191 fl. 74 kr. Herr **Dr. Anton Uranitsch**, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in dieser Rechtsache erflossene diesgerichtliche Verbotsbescheid vom 25. April 1868, Z. 8399, zugestellt worden ist.

Laibach, am 10. Juni 1868.

(1573-2) Nr. 3726.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. Februar l. J., Z. 1177, in der Executionssache der **Jakob Strazičar'schen** Erben von Közfel gegen **Mathias Opka** von Topol pto. 267 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 7. Juli l. J. zur dritten Tagsatzung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1868.

# K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Am Peter- und Paulstage werden

## Separat-Verquügnungs-Büge von Triest und Laibach nach Adelsberg und zurück verkehren.

## Grottenfest in Adelsberg.

Das Nähere besagen die Kundmachungen. (1596)

(1567-2) Nr. 1676.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 25ten April 1868, Z. 1314, wird bekannt gegeben, daß nachdem zur ersten auf den 2. Juni l. J. angeordneten executiven Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, es bei der zweiten auf den 1. Juli l. J. angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Juni 1868.

(1559-2) Nr. 10898.

## Verständigung.

Den unbekanntem Erben der **Mina Kopac** und **Agnes Stergar** und den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Maria Hafnar**, **Maria**, **Barbara** und **Josif Stergar**, Tabulargläubiger der in die Execution gezogenen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Ref. Nr. 73½ vorkommenden Realität des **Martin Stergar** von Zwischenwässern, wird hiermit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte beim executiven Verkaufe dieser Realität Herr **Dr. Bartholomäus Supanc**, k. k. Notar in Laibach, als Curator aufgestellt und die für sie ausgefertigten Bescheide ihm zugestellt worden sind.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1868.

(1574-2) Nr. 3829.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Februar 1868, Z. 1319, in der Executionssache des **Stefan Dtoničar**, als Vormund des minderj. **Franz Dtoničar** von Zirkniz, gegen **Georg Hiti** von Unterseedorf pto. 314 fl. 98 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 9. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 7. Juli l. J. zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Juni 1868.

(1589-2) Nr. 1169.

## Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es habe über Anlangen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des **H. Aeras** und des Grundentlastungsfondes, in die Reassumirung der zweiten und dritten Feilbietung der **Kaspar Urana'schen** Realität Ref. Nr. 164, Urb. Nr. 193 ad Herrschaft Kroischnbach, sammt An- und Zugehör zu Saberdje Consc. Nr. 8 pto. landesfürstl. Steuer- und Grundentlastungsrückstände per 332 fl. 8 kr. c. s. c. gewilliget und hiezu die Tagsatzungen auf den 26. Juni und 28. Juli 1868, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der letzten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte per 2368 fl. hintangegeben werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 26ten Mai 1868.

(1560-2) Nr. 11056.

## Curator-Aufstellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Josif Dgorelec** von Donsko bekannt gegeben, daß ihm für die Rechtsache des **Martin Dgorelec** von Skofelca gegen ihn pto. 1124 fl. Herr **Dr. Pongraz** als Curator aufgestellt und diesem das in dieser Rechtsache gegen ihn erflossene Urtheil vom 24. Februar 1868, Z. 2218, zugestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, den 4. Juni 1868.

(1575-2) Nr. 2284.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten April 1868, Z. 1438, wird bekannt gemacht, daß nachdem in der Executionssache des Oberverwesamtes **Neumarkt**, durch **Dr. Wanda**, gegen **Johann Novak** von Steinbüchel pto. 187 fl. 82 kr. c. s. c. die Realitäten Post-Nr. 11, 123, 410 und Ref. Nr. 645/d ad Herrschaft **Radmannsdorf** bei der ersten Feilbietung nicht an Mann gebracht wurden, am 13. Juli 1868 zur zweiten Feilbietung derselben hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juni 1868.

(1576-2) Nr. 4138.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des **Mathias Wallnig**, Nachhaber des **Johann Kaučič** von Prebold, gegen **Josif Marinčič** von Zagorje Nr. 45 auf den 5. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 3. Juli d. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1868.

(1509-2) Nr. 2345.

## Erinnerung

an **Blas Udovc** und **Gregor Sterzaj** von Rakel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem **Blas Udovc** und dem **Gregor Sterzaj** von Rakel hiermit erinnert: Es habe **Andreas Bonac** von Rakel Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Gewährumschreibung auf den Ahttheil der Saßstätte in **St. Kanjian** Ref. Nr. 313 ad Grundbuch **Haasberg** sub praes. 4. April 1868, Z. 2345, hieramts eingebracht, worüber zur orientlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 5. August 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr **Albert Ritter v. Höffern** Saalfeld, k. k. Notar in Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten April 1868.